

## SATZUNG

### Inhaltsverzeichnis

Artikel 1 - Name, Sitz, Eintragung, Verbandszugehörigkeit, Geschäftsjahr.....	1
Artikel 2 - Vereinszweck.....	1
Artikel 3 - Selbstlosigkeit .....	2
Artikel 4 - Mitgliedschaft.....	2
Artikel 5 - Mittel des Vereins .....	3
Artikel 6 - Beiträge und Spenden .....	3
Artikel 7 - Organe des Vereins .....	3
Artikel 8 - Mitgliederversammlung.....	3
Artikel 9 - Verfahrensordnung für die Mitgliederversammlung .....	4
Artikel 10 - Vorstand.....	4
Artikel 11 - Amtsdauer und Verfahrensordnung des Vorstandes.....	5
Artikel 12 - Kassenprüfung.....	5
Artikel 13 - Jugendabteilung.....	5
Artikel 14 - Haftung .....	6
Artikel 15 - Rechtsweg .....	6
Artikel 16 - Auflösung.....	6
Artikel 17 - Inkrafttreten.....	6

### **Artikel 1 - Name, Sitz, Eintragung, Verbandszugehörigkeit, Geschäftsjahr**

- (1) Der Verein trägt den Namen „Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Cottbus“ abgekürzt „THW-Helfervereinigung Cottbus e.V.“.
- (2) Er hat den Sitz in Cottbus/Chóśebuz.
- (3) Er ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Cottbus eingetragen.
- (4) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (5) Der Verein hat seine Mitgliedschaft in der THW-Landesvereinigung Berlin/Brandenburg/Sachsen-Anhalt e. V. zu erwerben und ständig beizubehalten.

### **Artikel 2 - Vereinszweck**

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.  
Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes und die Förderung der Jugendhilfe.  
Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) die Leistung technischer Hilfe, ihre verfahrensmäßige Fortentwicklung sowie die Bereitstellung und Unterhaltung von Fahrzeugen und Geräten zu ihrer Durchführung,
  - b) die Ausbildung und Bereitstellung von Personen für die technische Hilfeleistung,
  - c) nationalen und internationalen Erfahrungsaustausch über technische Hilfeleistung,
  - d) die Verbreitung des Gedankens der Hilfeleistung für Opfer von Katastrophen und anderen Gefahren,
  - e) die Beschaffung von Geld- und Sachmitteln zur Förderung der technischen Hilfe im Zivil- und Katastrophenschutz,
  - f) Erziehung der Jugendlichen zur tätigen Nächstenhilfe, zum sozialen Verhalten und Heranbildung der Jugendlichen zur Übernahme von Verantwortung,
  - g) Weckung der Kreativität der Jugendlichen,
  - h) nationale und internationale Jugendbegegnungen,
  - i) Veranstaltung von Vergleichswettbewerben für Jugendliche,
  - j) Förderung der Jugendhilfearbeit im Technischen Hilfswerk durch Unterhalt einer Jugendabteilung.
- (2) Parteipolitische, rassistische und konfessionelle Bestrebungen des Vereins sind ausgeschlossen.
- (3) Der Verein sieht sich nicht als Konkurrenz zur Bundesanstalt Technisches Hilfswerk oder zu deren gewählten Helferververtretungen. Er will vielmehr die Arbeit der Vorgenannten nach Möglichkeit unterstützen und fördern.

### **Artikel 3 - Selbstlosigkeit**

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (3) Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch Unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### **Artikel 4 - Mitgliedschaft**

- (1) Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist das Bekenntnis zur Ordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und die Bereitschaft, die Zwecke des Vereins auf freiwilliger Basis zu unterstützen und zu fördern.
- (2) Der Verein hat Aktive Mitglieder, Ehrenmitglieder und Fördermitglieder. Aktives Mitglied oder Ehrenmitglied kann nur eine natürliche Person sein, ein Fördermitglied auch eine juristische Person. Alle Mitglieder haben Stimmrecht mit Ausnahme der juristischen Personen.
- (3) Die Aufnahme eines Mitgliedes als aktives Mitglied oder Fördermitglied setzt die Einreichung eines Antrages voraus, der die Art der Mitgliedschaft deutlich macht.
- (4) Über den Antrag entscheidet der Vorstand; die Aufnahme als Vereinsmitglied ist nur möglich, wenn der Antragsteller bzw. die Antragstellerin im Vereinsbezirk Sitz, Wohnsitz oder Arbeitsstätte hat oder dort THW-Helfer bzw. THW-Helferin ist. Bei Ablehnung brauchen Gründe nicht mitgeteilt zu werden.
- (5) Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung ernannt.
- (6) Die Mitgliedschaft endet durch Ausschluss nach Artikel 4 Absatz 7, Austritt nach Artikel 4 Absatz 8 oder Tod, bzw. bei juristischen Personen durch deren Auflösung/Verlust der Rechtsfähigkeit.
- (7) Schädigt ein Mitglied durch sein Verhalten schuldhaft das Ansehen des Vereins, der THW-Jugend oder des THW, insbesondere, wenn es gegen die in Artikel 2 aufgeführten Zwecke und Ziele des Vereins verstößt, so ist es vom Vorstand anzuhören und kann danach von ihm durch Beschluss mit 2/3 Mehrheit ausgeschlossen werden. Der Ausschluss ist dem Mitglied unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. Legt das Mitglied binnen 4 Wochen Widerspruch ein, so entscheidet die nächste Mitgliederversammlung durch Mehrheitsbeschluss. Ebenso kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es trotz Mahnung mit dem Beitrag für zwei Kalenderjahre im Rückstand ist. Das Verfahren der Sätze 1 - 3 gilt entsprechend.
- (8) Der Austritt kann nur zum Ende eines Geschäftsjahres erfolgen und muss mindestens 3 Monate vorher schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.

## **Artikel 5 - Mittel des Vereins**

Der Verein bestreitet seine Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen der Mitglieder, aus Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie aus Spenden und Umlagen.

## **Artikel 6 - Beiträge und Spenden**

Die Mitglieder des Vereins zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, über dessen Höhe die Mitgliederversammlung entscheidet. Die Beitragshöhe sowie die Zahlungsmodalitäten werden in einer Beitragsordnung geregelt.

- (1) Der Verein ist berechtigt, die Erhebung von Umlagen zu beschließen.
- (2) Ehrenmitglieder brauchen keinen Beitrag zu entrichten.
- (3) Die der THW-Landesvereinigung Berlin/Brandenburg/Sachsen-Anhalt e.V. zustehenden Beiträge sind bis zum 31.03. des Geschäftsjahres an diese abzuführen.
- (4) Gerät ein Mitglied mit der Beitragszahlung in Verzug, so ruht seine Mitgliedschaft einschließlich seines Stimmrechts für die Dauer des Zahlungsverzugs. Ist mehr als ein Jahresbeitrag rückständig, so gilt Artikel 4 Absatz 7 Satz 4, sofern nicht ein Härtefall vorliegt und der Vorstand den Betrag stundet oder erlässt.

## **Artikel 7 - Organe des Vereins**

Die Organe des Vereins sind

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand.

## **Artikel 8 - Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern des Vereins.
- (2) Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen. Sie ist weiterhin einzuberufen, wenn dies von 20 % der Mitglieder schriftlich unter Angabe von Gründen/Tagesordnungspunkten oder vom Vorstand mit 2/3 Mehrheit beschlossen wird.
- (3) Die Mitgliederversammlung beschließt über
  - (1) Wahl der Delegierten für die Landesversammlung der THW-Landesvereinigung Berlin/Brandenburg/Sachsen-Anhalt e.V. und deren Vertreter,
  - (2) Anträge an die Landesversammlung,
  - (3) Beitragsordnung zur Regelung der Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge (siehe Artikel 6 Absatz 1),
  - (4) Vermögenswirksame Angelegenheiten, die im Einzelfall den Betrag von 1.000,00 € übersteigen oder nennenswerte Folgekosten nach sich ziehen.  
Hiervon unberührt bleibt die eigenständige Mittelverwaltung der Jugendabteilung gemäß Artikel 11 Absatz 3, soweit diese mit den der Jugendabteilung zur Verfügung stehenden Mittel oder vertraglich zugesagten Zuwendungen finanziert werden können. Darüber hinaus gehende Verpflichtungen der Jugendabteilung können nur im Einvernehmen mit der Mitgliederversammlung bzw. dem Vorstand getätigt werden
  - (5) Mittel- und langfristige Verträge,
  - (6) Wahl von zwei Kassenprüfern,
  - (7) Wahl des Vorstandes, ausgenommen des Ortsjugendleiters, der von den Mitgliedern der Jugendabteilung gewählt wird
  - (8) Entlastung des Vorstandes,
  - (9) Empfehlungen/Erklärungen, welche die Jugendabteilung betreffen,
  - (10) Satzungsänderungen,
  - (11) Auflösung des Vereins.

## **Artikel 9 - Verfahrensordnung für die Mitgliederversammlung**

- (1) Der Vorsitzende, im Verhinderungsfall sein Stellvertreter, beruft die Mitgliederversammlung ein.
- (2) Anstelle einer Mitgliederversammlung nach Artikel 8 Absatz 2 kann zu einer virtuellen Mitgliederversammlung einberufen werden. Der Vorstand entscheidet hierüber nach seinem Ermessen und teilt dies den Mitgliedern in der Einladung mit. Virtuelle Mitgliederversammlungen finden in einer nur für Mitglieder zugänglichen Video- oder Telefonkonferenz statt. Die Mitglieder erhalten hierfür rechtzeitig ein Passwort. Die sonstigen Bedingungen der virtuellen Mitgliederversammlung richten sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Mitgliederversammlung. Eine virtuelle Mitgliederversammlung über die Auflösung des Vereins ist unzulässig.
- (3) Die Einberufung erfolgt in Textform unter Wahrung einer Einladungsfrist von zwei Wochen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung. Die Frist beginnt mit dem Tag, der auf die Absendung des Einladungsschreibens folgt. Das Einladungsschreiben gilt einem Mitglied dann als zugestellt, wenn es an die letzte, dem Verein bekannte Post- oder E-Mail-Adresse gerichtet ist.
- (4) Jedem aktiven Mitglied mit einem Mindestalter von 14 Jahren steht eine Stimme zu. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar. Das Stimmrecht kann nicht durch die Erziehungsberechtigten wahrgenommen werden.
- (5) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 20 % der Stimmberechtigten anwesend sind beziehungsweise im Falle einer virtuellen Mitgliederversammlung daran teilnehmen. Bei Beschlussunfähigkeit ist spätestens binnen eines Monats eine erneute Mitgliederversammlung einzuberufen; diese ist stets beschlussfähig.
- (6) Jede stimmberechtigte Person und jede mit beratender Stimme ausgestattete Person kann Anträge an die Mitgliederversammlung richten. Die Anträge müssen bis zum Beginn der jeweiligen Mitgliederversammlung schriftlich gestellt und über den Vorstand eingereicht werden. Sie müssen spätestens auf der übernächsten auf den Antragseingang folgenden Sitzung behandelt werden.
- (7) Die Mitgliederversammlung fasst, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Eine Stimmenthaltung gilt nicht als Ablehnung. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Eine Satzungsänderung ist nur mit einer 2/3 Mehrheit möglich. Zur Auflösung des Vereins bedarf es einer 4/5 Mehrheit.
- (8) Wahlen sind geheim, sofern nicht einstimmig etwas Anderes beschlossen wird. Sie erfolgen in getrennter Abstimmung für jedes Amt. Die Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Vorstandsmitglied während der Amtsperiode aus, so ist auf der nächsten Versammlung eine Ersatzwahl für dieses durchzuführen.
- (9) Die Beschlüsse und die Wahlen sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Protokoll ist von dem bzw. der Vorsitzenden oder dem Stellvertreter bzw. der Stellvertreterin und vom Schriftführer bzw. der Schriftführerin zu unterzeichnen.

## **Artikel 10 - Vorstand**

- (1) Der Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden und dem erweiterten Vorstand.
- (2) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem bzw. der Vorsitzenden, dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister bzw. der Schatzmeisterin, dem Schriftführer bzw. der Schriftführerin, dem Materialwart bzw. der Materialwartin, sowie dem Ortsjugendleiter bzw. der Ortsjugendleiterin der Jugendabteilung.
- (3) Der erweiterte Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand sowie aus dem bzw. der jeweiligen
  - a. Ortsbeauftragten des THW-Ortsverbandes,
  - b. den Jugendgruppenleitern bzw. Jugendgruppenleiterinnen der THW-Jugend,
  - c. Helfersprecher bzw. Helfersprecherin des örtlichen THW-Ortsverbandes,
  - d. Ortsjugendbeauftragter des THW-Ortsverbandes
- (4) Soweit der bzw. die THW-Ortsbeauftragte, der Helfersprecher bzw. die Helfersprecherin oder der Jugendbetreuer bzw. die Jugendbetreuerin nicht dem Verein angehören, haben sie lediglich beratende Stimme.

- (5) Der bzw. die Vorsitzende, der bzw. die stellvertrete Vorsitzende und der Schatzmeister vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich als Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Der Ortsjugendleiter bzw. die Ortsjugendleiterin vertritt die Jugendabteilung des Vereins als besonderer Vertreter bzw. besondere Vertreterin im Sinne des § 30 BGB. Gleiches gilt für dessen bzw. deren Stellvertreter bzw. Stellvertreterin, wobei diese nur im Verhinderungsfall von ihrem Vertretungsrecht Gebrauch machen können.
- (6) Der Vorstand führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus, erledigt die laufenden Geschäfte und ist im Übrigen für alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind, zuständig.

### **Artikel 11 - Amtsdauer und Verfahrensordnung des Vorstandes**

- (1) Der Vorstand wird - mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder, die Funktions- oder Mandatsträger des THW oder der Jugendabteilung sind - für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Bis zu einer Neuwahl bleibt der bisherige Vorstand im Amt.
- (2) Der Vorstand ist mindestens zweimal im Jahr einzuberufen.
- (3) Die Regelungen des Artikel 9 Absatz 2, 3 und 4 gelten entsprechend.
- (4) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
- (5) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des bzw. der Vorsitzenden.
- (6) Die Regelungen des Artikel 9 Absatz 8 gelten entsprechend.

### **Artikel 12 - Kassenprüfung**

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt aus ihren Reihen zwei qualifizierte Personen als Kassenprüfer für eine Amtsdauer von 3 Jahren. Sie dürfen nicht dem Vorstand angehören.
- (2) Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, die Buchhaltung und die Kassenführung des Vereins auf ihre Ordnungsmäßigkeit zu überprüfen.
- (3) Die Kassenprüfer erstellen den Kassenprüfungsbericht zur Mitgliederversammlung. Sie haben das Recht, in alle Geschäftsunterlagen Einsicht zu nehmen und in der Mitgliederversammlung den Antrag auf Entlastung des Vorstands zu stellen.

### **Artikel 13 - Jugendabteilung**

- (1) Die Jugendabteilung bildet die Ortsjugend der THW-Jugend. Sie hat die Mitgliedschaften in den Organisationsebenen der THW-Jugend e.V. auf Bundes- und Landesebene zu erwerben und ständig beizubehalten. Die Jugendabteilung ist als Teil des Vereines Träger der THW-Jugendarbeit auf Ortsebene.
- (2) Mitglied in der Jugendabteilung können nur Mitglieder der THW-Helfervereinigung Cottbus e.V. auf Antrag werden. Näheres regelt die Jugendordnung. Die Zugehörigkeit zur THW-Helfervereinigung Cottbus ist davon unberührt. Die Mitglieder der Jugendabteilung haben die Mitgliedschaft in den jeweiligen Gliederungen der THW-Jugend e.V. zu erwerben und ständig beizubehalten.
- (3) Die Jugendabteilung führt und verwaltet sich im Rahmen dieser Satzung und der eigenen Jugendordnung selbstständig. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel eigenständig. Der Verein hat im Hinblick auf Artikel 2 Absatz 1 zu gewährleisten, dass die für die Förderung der THW-Jugend notwendigen Geldmittel aufgebracht werden und zweckmäßig verwendet werden. Die dem Verein zweckgebunden für Jugendarbeit zufließenden Mittel sind der Jugendabteilung als Etat zu überlassen. Die Kontenführung ist einvernehmlich zwischen dem Ortsjugendleiter bzw. der Ortsjugendleiterin und den Mitgliedern des erweiterten Vorstands zu regeln. Im Falle eines gesonderten Unterkontos des Vereins für die Jugendabteilung mit Verfügungsrecht durch die Ortsjugendleitung, ergibt sich zum Geschäftsjahresabschluss daraus die Verpflichtung zur Vorlage der Kassenunterlagen zur Aufnahme in den Kassenbericht des Vereins.
- (4) Die Ortsjugendleitung ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins. Sie erfüllt ihre Aufgabe im Rahmen dieser Satzung, der Jugendordnung sowie der Beschlüsse der Ortsjugendversammlung der Jugendabteilung.

- (5) Alles Weitere regelt die Jugendordnung. Die Jugendordnung wird von der Ortsjugendversammlung der Jugendabteilung beschlossen. Die Jugendordnung darf den Vorgaben dieser Satzung nicht widersprechen und ist vom erweiterten Vorstand zu bestätigen.

#### **Artikel 14 - Haftung**

Der Verein haftet ausschließlich mit seinem Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder des Vorstandes gegenüber dem Verein und dessen Mitgliedern wird ausgeschlossen, es sei denn, dass vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorliegt.

#### **Artikel 15 - Rechtsweg**

Im Streitfall entscheidet das von der THW-Bundesvereinigung e.V. eingerichtete Schiedsgericht nach dessen Schiedsordnung.

#### **Artikel 16 - Auflösung**

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die THW-Landesvereinigung Berlin/Brandenburg/Sachsen-Anhalt e.V., die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

#### **Artikel 17 - Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde in der Sitzung der Mitgliederversammlung vom 12. September 1992 festgestellt und in den Mitgliederversammlungen vom 16. Januar 2016, 20. Februar 2016, 21. April 2018 und 17. Dezember 2022 geändert.